Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

18.4.1866 (No. 105)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105. Mittwoch den 18. April 1866.

2.2.

Einladung.

Auf Ersuchen des unterzeichneten Vorstandes wird Herr Geh. Kirchenrath **Dr. R. Rothe** die am 14. und 21. März und 11. April von den Herren Geh. Rath Dr. Bluntschli, Kirchenrath Dr. Schenkel und Professor Dr. Holtzmann gehaltenen Vorträge

Mittwoch den 18. d. M., Abends 7 Uhr,

mit einer Darlegung der **„geschichtlichen Entwickelung der Lehre über die Person Jesu"** schließen. Der Vortrag findet im Saal der Landesgewerbehalle statt und ist Jedermann zugänglich. Für Damen sind Sitzplätze vorbehalten.

Karlsruhe, den 16. April 1866.

Der Vorstand des Orts-Protestanten-Vereins.
von Stösser.

Bekanntmachung.

2.1. Nach §. 4 der landesherrlichen Verordnung vom 15. Mai 1834 sind die Kinder, welche zwischen dem 23. April 1865 und dem 23. April 1866 ihr sechstes Lebensjahr zurücklegen, mit Ostern d. J. schulpflichtig, und kann der Ortsschulrath nur wegen schwächlichen Körpers der Kinder oder aus ähnlichen Gründen Nachsicht ertheilen.

Wir machen die Eltern und Vormünder der schulpflichtig gewordenen Kinder auf diese Bestimmung mit dem Anfügen aufmerksam, daß der Unterricht in der katholischen Volksschule am **Montag den 23. d. M.** seinen Anfang nimmt.

Karlsruhe, den 12. April 1866.

Katholischer Ortsschulrath.
Walli. Malsch.

3.3.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

~~Heute~~ **Mittwoch** den 18. d. M., **Nachmittags 3 Uhr,** findet im großen Bürgervereins-Saale die öffentliche Jahresprüfung der Gesangschüler statt, wozu wir die verehrlichen Eltern und Fürsorger unserer Zöglinge, sowie sämmtliche Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst einladen.

Zugleich machen wir bekannt, daß **Samstag** den 21. d. M., **Nachmittags von 2—3 Uhr,** eine Commission, im Gartenlokale der Gesellschaft Eintracht, für das jetzt beginnende Schuljahr Anmeldungen neuer Zöglinge entgegen nimmt.

Auch können jeden Tag bei Herrn Konzertmeister Will und Herrn Lyceumslehrer Zeuner schriftliche Eintrittserklärungen und Aufnahmsgesuche abgegeben werden.

Der Unterricht wird durch nachbenannte Lehrer ertheilt:

I. In der Vorbereitungs- und Gesangschule, bestehend aus 4 Knaben- und 4 Mädchenklassen, mit je **zwei** Unterrichtsstunden wöchentlich durch Herrn Lycenmslehrer Zeuner.

II. In den Instrumentalklassen, und zwar für
a) Klavier, wöchentlich 3 Stunden für je 3 in eine gemeinschaftliche Schule vereinigten Schüler, durch Fräulein M. Hoffmann und Fräulein Elise und Fr. Erb.
b) Violine, ebenso durch die Hofmusiker Herren Mittermayr und Hamm.
c) Violoncello, ebenso durch Hofmusikus Herrn Segisser.
d) Blasinstrumente (Flöte, Clarinette, Horn und Fagott), ebenso durch die Hofmusiker Herren Wehrle, Schwartz, Dorn und Poßner.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1.	In der Vorbereitungsklasse	6 fl.
2.	" " Gesangschule 1. Klasse	8 fl.
3.	" " " 2. "	10 fl.
4.	" " " 3. "	12 fl.
5.	" " Klavierschule	36 fl.
6.	" den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

In der Vorbereitungsklasse und Gesangschule ist von drei Kindern derselben Eltern das **dritte** vom Schulgelde frei. Kinder, welche neben einer Instrumentalschule die Gesangschule besuchen, zahlen für den Unterricht in der Letzteren nur drei Gulden.

Beim Eintritt in die Anstalt wird eine Aufnahmstaxe von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmstaxe erlangt werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 10982. Den Schuldnern des Fuhrmanns Friedrich Stoll hier wird aufgegeben, bei Vermeiden doppelter Zahlung, nur an den vorläufig aufgestellten Gantmassepfleger, Commissionär Wilhelm Bitter hier, Zahlung zu leisten.

Karlsruhe, den 14. April 1866.

Großh. Amtsgericht.
C. v. Teuffel.

Vergebung von Hochbau-Arbeiten.

2.1. Höherem Auftrage gemäß sollen die Bauarbeiten zur Herstellung zweier Wohngebäude an der Bahnhofstraße auf dem hiesigen Bahnhofe im Soumissionswege an einen Uebernehmer vergeben werden.

Die Kosten sind mit Rücksicht darauf, daß die Grabarbeiten und Fundamentmauern schon hergestellt sind, für ein Wohngebäude, nämlich für

1)	Maurerarbeit zu	8130 fl.	42 kr.
2)	Steinhauerarbeit zu	2115 fl.	43 kr.
3)	Zimmermannsarbeit zu	3475 fl.	9 kr.
4)	Schreinerarbeit zu	1988 fl.	31 kr.
5)	Schlosserarbeit zu	1993 fl.	47 kr.
6)	Glaserarbeit zu	635 fl.	10 kr.
7)	Blechnerarbeit zu	508 fl.	12 kr.
8)	Anstreicherarbeit zu	599 fl.	31 kr.
9)	Tapezierarbeit zu	196 fl.	15 kr.
10)	Hafnerarbeit zu	218 fl.	— kr.
11)	Schieferdeckerarbeit zu	543 fl.	30 kr.
	im Ganzen zu	20,404 fl.	30 kr.

veranschlagt.

Die Angebote auf sämmtliche Arbeiten für beide Gebäude sind längstens bis zum 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, wo die Voranschläge und Baupläne, sowie die Baubedingungen eingesehen werden können, abzugeben.

Karlsruhe, den 16. April 1866.

Großh. Eisenbahnamt.

Der Vorstand: Burg. Der Bezirks-Ingenieur: Bischoff.
vdt. Bernlacher.

Wohnung zu vermiethen.

3.3. Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. d. M. zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei John W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

3.2.

Versteigerung
bei Haßlinger & Comp. in Liquidation.

Donnerstag den 19., Freitag den 20., Samstag den 21. April 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Zur Versteigerung kommen:
Betten, Matratzen und Roste, Stühle, 2 große Kasten und Hausrath, 10 Steinkohlenbecken, Oefen ꝛc., Holzstäbe für Möbel, Spiegelrahmen (zum Vergolden gerichtet), Werkzeuge und Formen, Utensilien für Tapeziere, Dreherarbeiten, Möbelbronce, Messing- und Eisenwaaren, Jalousiebeschläge, Seegras, Crain d'Afrique, Werg, Oelfarbe ꝛc., Carton pierre, **1 Bandsage mit Schwungrad, Holzvorräthe,** Eichen-, Tannen-, Forlen-, Kirschbaum-, Nußbaum-, Birken- ꝛc., Mahagony-, Rosen-, Eben-, Satinholz ꝛc. (und Abschnitte für Dreher), diverse Fourniere.

F. W. Döring.
Franz Perrin.

3.2.

Versteigerung
eines neuen Mahagoni-Ameublements und sonstiger Fahrnisse.

Wegen Wegzug des Eigenthümers werden bis
Freitag den 20. April d. J.
in der Behausung, Bahnhofstraße Nr. 15, untern Stock, nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:
1 Garnitur Polster-Möbel, bestehend in 1 Kanapee, 6 Stühlen, 2 Fauteuils mit buntem Plüsch-Ueberzug, 1 ovaler Theetisch, 1 rundes Tischchen, 1 Spiegelschrank, 1 Kommode mit Marmorplatte, 1 Damen-Bureau, 1 Büffet mit Aufsatz, 1 runder Auszugtisch, 3 Bettladen mit Rost (neuer Façon), 2 Kleiderschränke, 1 Waschkommod, 1 Arbeitstischchen, 1 Spieltisch, 2 Nachttische, 12 Rohrsessel, 4 gepolsterte Stühle, 1 Kinder-Fauteuil, sämmtliche von Mahagoni, sodann
Oelgemälde und Spiegel in Goldrahme, 2 Bronce-Uhren, 2 Blumen-Vasen mit Malerei, 1 Parthie feines Porzellan, einige Dutzend feine Crystallgläser, 1 Büchse mit Ladzeug, endlich 1 tannener Küchenschrank, Küchentisch, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, 1 Dienstboten-Bett und sonstiger verschiedener Hausrath.
Die Möbel können zu jeder Zeit eingesehen werden.
Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.
Karlsruhe, den 14. April 1866.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Heute Mittwoch den 18. April 1866
werden in der Behausung, Langestraße Nr. 148, dritter Stock, gegen baare Zahlung versteigert:
Silber, Bettung mit Couverten und Plümeaux, Roßhaarmatratzen, Damastgebild, Tafel- und Tischtücher mit je 12 Servietten, Theeservietten, Bettüberziechen, Bett- und Handtücher, 1 Kanapee (Causeuse) mit 6 Stühlen, 1 ovaler und andere Tische, nußbaumene und tannene Schränke, Kommode, 1 Stehschreibpult, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 Spiegel in Goldrahme, 2 Porzellanservice, sowie feinstes Porzellan und Gläser, 1 Transchirbesteck, Messer und Gabeln, 1 vollständiges Conversations-Lexikon (unserer Zeit) mit 24 Heften, 1 Pendulunterglas, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeschirr und andere Gegenstände.

3.3. Aus Auftrag des Eigenthümers **Baumberger,** Taxator.

Fahrnißversteigerung.

2.2 Aus Auftrag der Frau Geh. Hofrath Buchegger Wittwe werden am
Donnerstag den 19. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
im Hause Nr. 2 der Lindenstraße nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
Bettung mit Matratzen, 1 gepolstertes Kanapee mit 6 Stühlen mit grünem Plüschüberzug, 1 Causeuse, 2 nußb. schöne Bücherschränke mit Glasthüren, 1 Büffet, 2 Spieltische, Nachttische, 4 Bettladen mit und ohne Rost, 2 tannene Schränke, 4 Tabourets, Spiegel und Bilder, namentlich Kupferstiche, 12 porzellanene Tassen mit Malerei, Gläser, Lampen, 2 schöne Reisenecessaires, 1 neuer Reisekoffer, 1 Mineraliensammlung, 1 Staffelei, 1 Parthie Bücher, 8 Paar Stiefel, Livreekleidung, 1 eisener Ofen, 2 kleinere Fässer, 1 altes Pferdgeschirr und noch viele verschiedene Gegenstände,
wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 11. April 1866.

Löffel, Waisenrichter.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verlebten Hofkupferschmieds Gabriel Sutter von hier werden in dessen Behausung, Blumenstraße Nr. 12 dahier, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

Mittwoch den 18. April d. J.:

sämmtliche Waarenvorräthe, Handwerksgeräthschaften und allerlei Hausrath.
Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.
Karlsruhe, den 13. April 1866.
Großh. Notar: **Karl Philippi.**

Pfänderversteigerung.

3.1. In der Woche vom 14. bis 19. Mai d. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis Lit. O. Nr. 2000 versteigert. Die Prolongation derselben findet noch bis zum 3. Mai d. J. statt.
Karlsruhe, den 17. April 1866.
Leihhaus-Verwaltung.
L. Weeber.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 18. April 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Lindenstraße Nr. 1 im dritten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, als:
Kleidungsstücke, insbesondere Leibweißzeug, Schreinwerk, als: Tische, Kommode, Schränke, Stühle, Küchengeräthe, sowie verschiedene andere Gegenstände,
wozu die Liebhaber einladet
Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Herrendiener Johann Ott Wittwe werden
Donnerstag den 19. April 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
Amalienstraße Nr. 37 nachstehende Fahrnisse, als: Schreinwerk, Weißzeug, Bettung und verschiedener Hausrath, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 16 April 1866.
A. Geisendörfer, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

5.1. **Donnerstag den 26. April 1866** werden in der Langenstraße Nr. 104 nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:
Bücher, worunter die Werke von Schiller und Göthe ꝛc., 1 eiserner dieb- und feuerfester Kassenschrank, Schreinwerk und allerlei Hausrath, insbesondere 1 dreischläfriges Bett mit Rost und Matratze, 2 Kinderbettladen, 1 Stehpult, 1 Tisch mit Marmorplatte, Gaslampen, 1 Dressine, 1 große Waage mit 200 Pfund Gewichtsteinen, 1 Paar Fensterläden, 1 franz. Ofen, neue Schuhe, englische Zeitungen, Sacorometer für Bierbrauer, Etiquetten für Waaren, Bleistifte, Griffel, Statuen, gemalte Fensterbilder von Draht, Eisendrahtgeflecht für Malzdörren, Schellenzüge ꝛc.

Thompson.

2.1. **Ettlingen.**

Holzversteigerung.

Am **Freitag den 20. April d. J.,** Morgens 9 Uhr anfangend, werden in den Ettlinger Stadtwaldungen in den Abtheilungen Essigwies und Edelberg versteigert:

50 Klafter buchen Scheitholz,
22 Klafter buchen Prügelholz,
200 Stück buchene Wellen,

Zusammenkunft Morgens halb 9 Uhr auf der Durlacherstraße beim alten Spitalplatz.

Ettlingen, den 16. April 1866.

Stadtkassen-Verrechnung.
Springer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 15 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. auf den 23. April an eine kleine, stille Familie zu vermiethen. Näheres hierüber im zweiten Stock.

2.1. Bahnhofstraße Nr. 12 ist auf 23. Juli d. J. im zweiten Stock eine freundliche Familienwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

* Karlsstraße Nr. 41 ist der zweite Stock mit 4 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Magdkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

*2.1. Langestraße Nr. 103 sind zwei Wohnungen im Hintergebäude, die eine mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, die andere mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 23. Juli zu vermiethen.

2.2. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Küche, Mansarde, Holzplatz ꝛc. auf 23. April zu vermiethen.

* Waldstraße Nr. 35 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern auf den 23. April zu vermiethen.

*3.1. Zirkel (innerer) Nr. 4 ist im mittleren Stock eine mittelst Glasthüre abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 geräumigen Zimmern nebst den erforderlichen Räumlichkeiten, auf den 23. Juli l. J. zu vermiethen. Auf Verlangen kann diese Wohnung auch schon früher bezogen werden. Näheres im dritten Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

* In einer der belebtesten Lagen der Stadt ist eine schöne, gesunde Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus auf 23. Juli zu vermiethen. Auskunft darüber Zähringerstraße Nr. 110 im 3. Stock im Vorderhaus. — Auch ist daselbst ein **Schienenherd** mit Bratofen und 2 eisernen großen Häfen zu verkaufen.

Laden zu vermiethen.

* Ein Laden sammt Einrichtung ist bis 23. April oder 1. Juni zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

Aeußerer Zirkel Nr. 7 sind im Hintergebäude zwei gut möblirte Zimmer an einen oder auch zwei solide Herren bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Kronenstraße Nr. 27 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, parterre, auf den 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

* In der Nähe der Infanterie-Kaserne, Langestraße Nr. 215, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, schöne Zimmer ohne Möbel auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* Waldhornstraße Nr. 2 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer im dritten Stock an einen oder zwei Herren auf den 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen im ersten Stock.

* Hirschstraße Nr. 62 ist auf den 23. April ein hübsches Mansardenzimmer, unmöblirt, auf die Straße gehend, an eine solide Person zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 29.

* Herrenstraße Nr. 20 A, im zweiten Stock, ist ein großes, schönes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres daselbst im ersten Stock.

Wohnungsgesuche.

In der Nähe des Durlacherthors wird eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehörde für eine stille Familie sogleich zu miethen gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner,** Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

* Zwei Personen suchen eine kleine Wohnung von 1 Zimmer mit Kochofen oder 1 Zimmer mit Küche auf 23. April oder 1. Mai. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 91 im Hinterhaus.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 215 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Bahnhofstraße Nr. 7 im zweiten Stock. Ebendaselbst kann ein Kellermädchen sogleich placirt werden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches wegen Krankheit seiner Mutter von Weihnachten bis jetzt zu Hause war, in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, gut kochen kann, schon Herrschaftsküchen vorstand, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 37 im Hinterhaus.

Schenkamme-Gesuch.

* Herrenstraße Nr. 20 b im dritten Stock wird sogleich eine gesunde Schenkamme gesucht.

Kellnergesuch.

Zwei fleißige, gewandte Kellner werden auf 1. Mai d. J. in ein hiesiges Café gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

2.1. Ein junger Bursche vom Lande wird als Hausknecht in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten im Amalienbad in Durlach.

Gesuch.

* Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann wünscht als Lehrling in ein hiesiges Handlungshaus einzutreten. Hierauf reflektirende Firmen wollen ihre Adressen gefälligst unter Chiffre 15 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Stellengesuche.

* Ein Frauenzimmer, welches Kleider machen, schön weißnähen, bügeln, frisiren, überhaupt alle feinen Arbeiten verrichten kann, wünscht hier oder auswärts eine Stelle als Jungfer zu erhalten; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

* Eine gewandte Kellnerin wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Weißnäherin, welche in allen Arbeiten sehr gut bewandert ist, nimmt alle Arbeiten und Ausbesserungen, sowie ganze Aussteuern für Maschinen- oder Handarbeit an. Auf Verlangen kann mit der Maschine auch ausgenäht werden. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 30 im dritten Stock.

Verloren.

* Ein Dienstmädchen verlor am Montag Abend drei **Musikhefte.** Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung Stephanienstraße Nr. 96 abzugeben.

Ein braunseidener **Regenschirm** mit gelbem Stock wird vermißt. Man ersucht um Abgabe desselben in der Herrenstraße Nr. 56, dritte Etage.

* ☞ In der kleinen Kirche blieb am Sonntag im Kindergottesdienst ein Regenschirm stehen; derselbe ist blau und hat einen weißen Griff; wer ihn von dort mitgenommen hat, wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung Akademiestraße Nr. 21 im zweiten Stock abzugeben.

Verlaufener Pudel.

* Ein junger, 6 Monate alter, weißer Pudel hat sich verlaufen. Wer denselben in Verwahrung hat, wolle es gefälligst gegen Erkenntlichkeit Langestraße Nr. 36 anzeigen.

Pferd und Phaeton zu verkaufen.

* Ein 5jähriges Pferd, Apfelschimmel, 16 Faust hoch, ausgezeichneter Läufer, fehlerfrei und ganz knochenrein, ist sammt Geschirr und Phaeton, Verdeck zum Abnehmen, und ein Reisekoffer sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

* Eine nußb. Bettlade mit Federrost, sechs massive Strohstühle, ein fast neues blechenes Sitzbad, ein Bügeleisen neuester Art mit Kohlenheizung, sowie eine Erdöllampe sind wegen Umzugs billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 187 im dritten Stock.

Verkaufsanzeigen.

*2.1. Ein **Sopha** und 6 **Stühle**, sowie ein **Auszugtisch** sind billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 80.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 30, im Hinterhaus, sind zu verkaufen: Wirthschafts-Gegenstände, Porzellan, Glaswaaren, Bestecke, Tafeltücher, Servietten, 1 Büffet, 1 Kleiderkasten, 1 Bettkanapee, mehrere Spiegel und sonst noch verschiedener Hausrath.

Kaufgesuche.

* Ein gebrauchtes **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Zu erfahren Steinstraße Nr. 13.

Friedrich *2.1. Ein noch gut erhaltenes **Klavier** wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

—16. **Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Anzeige.

2.2. In der Kleider- und Möbelhandlung, Zähringerstraße Nr. 25, werder **neue** und **alte Möbel, Betten, Roßhaar-** und **Seegrasmatratzen** billig verkauft und werden obige Gegenstände auch miethweise abgegeben und können auch durch monatliche Abzahlungen angekauft werden von

Ferd. Holz.

Anzeige.

* In der Fasanenstraße Nr. 5, im zweiten Stock, werden einige Arbeiter in Kost angenommen. — Ebendaselbst werden sehr gute **Kartoffeln** zu den billigsten Preisen verkauft.

Privat-Bekanntmachungen.

Ausgezeichnet feinen

Fromage de Brie und Bondons de Neufchâtel

empfiehlt

C. Däschner.

Bad- u. Zimmerthermometer

zu 30, 36, 48 und 54 kr. per Stück empfiehlt

3.1. **Fr. Spelter,**

Eck der Langenstraße und des Marktplatzes.

Kernseife, Prima-Qualität,
Olein-, Talg-, Palmöl- und **Harz-Seife**, sowie
Patent-Glanzstärke, ächte, offen und in Paquets, und
feinstes **Waschblau**
empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Fettglanzwichse,

gute Ludwigsburger, billigst bei

3.2. **Karl Kühn,**
Eck der Kronen- und Zähringerstraße Nr. 26.

Mandarin-Seife
(pâte chinoise)

von **E. B. Heinsius & Comp.** empfiehlt

3.1. **Fr. Spelter.**

Geschäfts-Empfehlung.

* Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Pflästerer** auf eigene Rechnung betreibe, und empfehle mich in neuer Arbeit, sowie auch in Reparaturen; schnelle Bedienung und billige Preise sichere ich zu. Um geneigten Zuspruch bittet

Johann Wieder, Pflästerer,
Schützenstraße Nr. 19.

Geschäfts-Empfehlung.

*2.1. Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wie bisher alle in mein Fach einschlagende Geschäfte, als: Anstreichen ganzer Häuser in Oel- und Wasserfarbe, Malen von Zimmern und Sälen, Repariren bei Wohnungs-Veränderungen, Lackieren von Blechwaaren, Nähmaschinen mit hübschen Ausschmückungen in Blumen und Figuren, auf das Schnellste und Billigste besorge. Es bittet deßhalb um geneigten Zuspruch.

Leopold Zoller, Tüncher und Lackier,
wohnhaft Spitalstraße Nr. 50.

2.2. **Aeltere Sommerbuckskin,**

worunter sehr gefällige Muster, gute Qualität, ferner

feine Leinen-Drille,

weiße und farbige, für Herren- und Knaben-Anzüge, dann habe einen großen Posten

naturell Leinen-Drille,

gut und schwer, für Turn-, Knaben- und Arbeits-Kleidung gelegentlich billig eingekauft. Schließlich empfehle mein in guter Waare bekanntes

Tuch-Waaren-Lager

in allen Farben und Qualitäten und sichere in Allem **sehr billige Preise** zu.

Veist David Levinger Sohn,
Langestraße Nr. 163, Eingang durch's Hofthor.

Portemonnaies u. Geldtäschchen,

dauerhaft und ganz billig, empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,
8.2. Waldstraße Nr. 49.

Weinverkauf,

Tischwein à 5, 6, 8, 10 und 12 per Schoppen, Affenthaler à 15 und 18 kr., Markgräfler 15, 18 und 24 kr. per Schoppen, faßweise billiger,

Champagner-Weine,

Französische von Mumm & Cie., Giebert in Reims, Silligmüller, Hieber in Freiburg, zu den bekannten billigen Preisen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

3.2. **Spielkarten.**

Feine Piquet-, Whist- und Tarok-Karten, mit und ohne Ansichten in Stahlstich, **Spielmarken** und **Markenkästchen** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

2.1.

Thenard's vorzügliche

Violette Schreib- und Copiertinte

in Flaschen à 9, 15, 27, 45 kr. u. 1 fl. 12 kr. empfiehlt

Louis Döring,
Langestrasse 153, gegenüber dem Museum.

2.2. **Unterkleider**

in feineren Geweben

für die warme Jahreszeit

empfiehlt

Friedrich Wirth,
Nachfolger von C. H. Korn.

Billiger Möbelverkauf.

5.2. Wegen Verkauf unseres Hauses Haßlinger & Comp. in Liquid. verkaufe ich unter dem Kostenpreise bis zum 30. April die von mir ersteigerten Möbel: Kanapees, Causeuses, Longuechaises, Fauteuils und Stühle, Tische aller Art, vergoldete Consols und Spiegel, desgleichen im antiquen Styl, Ankleide- und Toilettespiegel, Damen- und Herrenschreibtische, Bücherschränke, Silberschränke, feinste Damenbibliotheksschränke, engl. Waschkommode mit Marmoraufsätzen, Kronleuchter, Lackstühle u. s. w.

Karl Haßlinger.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

3.2. Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen geehrten Abnehmern und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein bisheriges Geschäftslokal verlassen und in die Herrenstraße Nr. 20 a verlegt hat.

Bei diesem Anlasse bringt er sein Lager von **Holz-** und **Blech-Instrumenten** zu möglichst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Adolph Hüttl, Musikinstrumentenmacher.

Sommerhalsbinden u. Sommerhandschuhe

sind in neuer und geschmackvoller Auswahl eingetroffen bei

Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
12.5. Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

2.1.

Zauber-Photographien,

1 Couvert mit 6 Blatt 27 kr.,
1 einzelnes Blatt 6 kr.
empfiehlt

Louis Döring,
Langestrasse 153, gegenüber dem Museum.

Sommerhandschuhe, Sommerhalsbinden
für Herren und Damen,
Stulpen, Kragen, Chemisettes, Knöpfe ꝛc. für Kleiderbesatz,
sowie eine kleinere Auswahl
Damen- u. Kinderstrohhüte billig, nebst **Federn**
empfiehlt **H. Dobmann,**
4.1. Waldstraße Nr. 17.

Neue Sendungen
Popeline Glacé,
Toile d'Afrique (leine ächtfarbig),
Monpensier,
Popline laine d'Été,
Ribbed Cord,
Alpacca Crotton, 4.1.
Cretonne lance,
Piqué, Cattune und **Perse**
empfehlen in größter Auswahl
L. S. Leon Söhne.

2.2 **Nelken,**

blühbare Sämlinge von schönen Landnelken, empfehlen

12 Stück zu	. . .	— fl. 36 kr.
25 „ „	. . .	1 fl. — kr.
100 „ „	. . .	3 fl. — kr.

Gebrüder Männing,
Kunst- und Handelsgärtner.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Nachmittag 2¼ Uhr meine liebe Frau, Margaretha, geb. Leuser, ihrem langen Leiden erlegen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 17. April 1866.

J. Förster, Schneider.

Danksagung.

* Für die uns so vielfachen Beweise der Theilnahme an dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders, dem nun in Gott selig ruhenden Lehrer Robert Schmidt, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Bei dem unersetzlichen Verlust, welcher uns durch den unerforschlichen Rathschluß Gottes zugefügt wurde, finden wir Trost in dem Glauben auf ein Wiedersehen und in der so zahlreichen, ehrenvollen Begleitung zu seiner Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Strohhutlager im Ausverkauf.

Ich habe einen Theil meines Strohhutlagers zum Ausverkauf hierher bestimmt und verkaufe zu ganz außerordentlich billigen herabgesetzten Preisen:

Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüte

in den neuesten Formen und Geflechtarten.

Mein Aufenthalt ist 4 Wochen.

Gb. Kramer Sohn von Mannheim,
im Hause des Hoflieferanten Herrn **Ph. Dan. Meyer,**
17.2. Eck der **Langen-** und **Ritterstraße.**

Korsetten

in sorgfältiger und schöner Arbeit
empfehle in größerer Auswahl.

Aufträge auf **Korsetten** nach **Maaß** und **Muster**
werden schnell und pünktlich zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Friedrich Wirth,
3.1. Nachfolger von C. H. Korn.

Anzeige und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, einem hochverehrlichen Publikum der Residenz zur Kenntniß zu bringen, daß ich die **Reitschule** vor dem Durlacherthor auf längere Zeit gemiethet habe, um darin gründlichen

Reitunterricht

zu ertheilen.

Im Besitze gut abgerichteter, edler Pferde, im Dressiren der Pferde geübt, wird es mein Bestreben sein, den Herren Reitliebhabern durch sorgfältige Belehrung und richtige Auswahl der Pferde manchfache Annehmlichkeiten zu verschaffen, daher ich um gütiges Zutrauen bitte.

Mein **Reitunterricht** beginnt am **5. Mai d. J.**, von welcher Zeit an auch Pferde zum Reiten von mir abgerichtet werden.

Etwaige Anmeldungen bitte ich bei Herrn Commissonär Haffner, Kreuzstraße Nr. 18, oder bei Herrn Bierbrauer Moninger zu machen.

2.1. **Heinrich Schilling,** Reitlehrer.

Amalienbad Durlach.

Preiskegeln.

Sonntag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, beginnt zur Eröffnung der Kegelbahn

ein Preiskegeln,

wozu Unterzeichneter die Herren Kegelliebhaber mit dem Bemerken freundlichst einladet, daß als Preise vier Hämmel und zwei Mutterschaafe aufgestellt sind.

2.1. **K. Weiß.**

Meinen verehrten Kunden

beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager, sowohl in konfektionirten Artikeln, wie in Shawls, Seidenzeugen, Spitzen-Tüchern ꝛc. ꝛc. und Kleiderstoffen aller Art ganz besonders reich ausgestattet ist.

S. Dreyfuß, Hoflieferant.

Lager-Bier

wird von heute an verzapft bei
Bierbauer **Bischoff.**

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe **im kleinen Saale.**

Einladung.

Ernst Daler

21. Die Herren Reitliebhaber werden hiermit dringend ersucht, sich bei einer wichtigen Besprechung, in Betreff einer fortzubestehenden Reitbahn, Donnerstag den 19. April, Abends 8 Uhr, im Grünen Hof einzufinden. Um zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten.

Im Namen Mehrerer, die sich für die Sache interessiren.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 18. April: **Theater in Baden. Hamlet, Prinz von Dänemark.** Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel; für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient.

Donnerstag den 19. April. II. Quart. 46 Abonnements-Vorstellung: Zum ersten Male wiederholt: **Demetrius.** Fragment in zwei Akten aus Schiller's Nachlaß. (Gedichtet 1805; zum ersten Male aufgeführt zur Schillerfeier auf dem Hofburgtheater zu Wien 1859.) Die Ouverture von Hofkapellmeister Vincenz Lachner. Hierauf: **Die Glocke.** Gedicht von Schiller, mit Musik von Lindpaintner; szenisch und mit lebenden Bildern dargestellt. (Geschrieben 1799, zum ersten Male aufgeführt in Göthe's dramatischer Einrichtung zu Weimar 1806.)

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 20. April. II. Quart. 47. Abonnementsvorstellung. **Der Wasserträger.** Oper in 3 Akten, von Cherubini.

Sterbfalls-Anzeige.

16. April. Johann Höll, Schneidermeister, ein Ehemann, alt 24 Jahre.
17. „ Otto, alt 1 Monat 3 Tage, Vater Schneidermeister Holzwarth.

Selterser und **Sodawasser, Limonade Gazeuse,** sowie alle übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,
12.5. Zähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 18. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Die Verehrung des Jesuskindes, von Hofmaler Dürr in Freiburg.

Kupferstiche:

Der heilige Kreuzweg, von Fährich, gest. von Petral.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Hamlet, Prinz von Dänemark", Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare; übersetzt von Schlegel; für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient.

Donnerstag den 19. April:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Demetrius", Fragment aus Schiller's Nachlaß in 2 Akten. Hierauf: „Die Glocke", Gedicht von Schiller, mit Musik von Lindpaintner; szenisch und mit lebenden Bildern dargestellt.

Freitag den 20. April:

* Im Großh. botanischen Garten und die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Wasserträger", Oper in 3 Akten, von Cherubini.

Sonntag den 22. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen", Feenoper in 3 Akten, von K. M. v. Weber.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 555. Finnländische Landschaft, von H. Munsterhelm in Karlsruhe. Nr. 556. Deutsche Landschaft, von Demselben. Nr. 558. Herbstlandschaft, Motiv von Oberbayern, von E. Reichmann in Karlsruhe. Nr. 561. Raub der Europa, Kupferstich von J. Burger in München, nach B. Genelli in Weimar (Preis eines Abdruckes vor der Schrift 17 fl. 30 kr., nach der Schrift 10 fl. 30 kr.). Nr. 562. Kanalansicht in Hamburg, von A. Scherzer in Hamburg. — Nr. 563. Wintertag, von A. Stademann in München. Nr. 564. Das Klesterl am Walchensee, bayr. Hochland, von H. Heinlein in München. Nr. 566. Die kleine Nachbarin, von Anna Wartignonj in Constanz. Nr. 567. Die Eifersüchtigen, von Derselben. Nr. 568. Winterlandschaft, von A. Steinach in München. Nr. 569. Ein Marktplatz, Motiv von Rhense a/R., von C. Weißer in Karlsruhe. Nr. 570. Büßende Magdalena, von Professor L. Des Coudres in Karlsruhe. Nr. 571. Parthie im Schächenthal (Schweiz), von R. Pipffer in Luzern. Nr. 572. Mährchen von den sieben Raben und der treuen Schwester, Photographien nach Moritz von Schwind, 6 Blätter in Querfolio und einem Textblatte. Nr. 573. Krebsfangen im Norden, von H. Munsterhelm in Karlsruhe. Nr. 574. Schleichender Fuchs, von F. Heimerdinger in München. Nr. 575. Windspiel, von einer zahmen Elster attaquirt, von Demselben. Nr. 576. Italienisches Mädchen bei einem Gewitter, von Lüls in Rom. Nr. 577. Parthie aus Südtyrol, von Vöscher in München. Nr. 578. Die Grazien belauschen den schlafenden Amor, von Laubmann, genannt Coloretto, in München.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Nachm., 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 19. April. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.